



Installations- und Pflegeanweisungen

Leoline®



leoline
residential floors

Installation & Wartung

Die Verlegung von Leoline®-Böden ist unkompliziert und erfolgt nach den gleichen Richtlinien wie bei allen hochwertigen elastischen Bodenbelägen

NATIONALE VORSCHRIFTEN

Die Standortbedingungen müssen immer den einschlägigen nationalen Bestimmungen und Standards für die Verlegung entsprechen

LAGERUNG

Die Lagerung von Leoline®-Rollen soll entweder in einer waagerechten oder vertikalen Position erfolgen. Zur Verringerung des Risikos von Druckstellen bei der Lagerung in einer waagerechten Position sollen die Rollen nicht aufeinander gestapelt werden. Lagern Sie die Rollen nicht an sehr kalten (weniger als 2°C) oder sehr warmen (mehr als 40°C) oder feuchten Orten.

SICHTKONTROLLE

Bitte überprüfen Sie das Produkt vor der Verlegung. Überprüfen Sie, ob die Farben den bestellten Farben entsprechen, die Menge korrekt ist und das Paneel keine sichtbaren Schäden aufweist. Verlegen Sie kein Vinyl, das irgendwelche Mängel aufweist.

EIGNUNG

- Leoline®-Vinyl kann auf Beton, Zementestrich, Anhydrit (Calciumsulfat), Holz und Keramikfliesen, die entsprechend vorbehandelt sind, verlegt werden. (Siehe Bodenvorbereitung).

- Leoline®-Vinyl lässt sich vollständig mit Klebstoffen befestigen oder, in einem Bereich von weniger als 12m², lose und als einziges

Paneele verlegen. Siehe für textilunterlegte Produkte die gesonderten Bedingungen und das Installationshandbuch.

- Leoline®-Böden können in Kombination mit herkömmlichen, wasserbasierten Unterbodenheizungen und Kühlsystemen verwendet werden. Systeme mit Stromkabeln werden nicht empfohlen.
- Leoline®-Böden sind ausschließlich für die Verlegung in Innenbereichen geeignet.

ZUSAMMENSETZUNG, KONSTRUKTION UND QUALITÄT DES UNTERGRUNDS

Kenntnisse von der Zusammensetzung und Konstruktion liefern wertvolle Informationen, die es Ihnen gestatten, die Feuchtigkeit, Druckfestigkeit sowie den Widerstand des Bodens genau zu überprüfen.

Darüber hinaus erfahren Sie, welche Art von Bodenvorbereitung und Spachtelmassen, Klebstoffen und Feuchtigkeitssperren Sie während der Verlegung benötigen.

In Zweifelsfällen über die Qualität oder Zusammensetzung Ihres Untergrunds wenden Sie sich bitte an Ihren Klebstoff- und/oder Spachtelmassenhändler.





BODENVORBEREITUNG

Eine gute Vorbereitung ist wichtig für eine problemlose Verlegung und ist entscheidend für ein hervorragendes Aussehen und die Haftung des Bodens. Das fertige Aussehen von Leoline-Böden wird nur so gut sein wie die Qualität des Untergrunds, auf dem der Boden verlegt worden ist.

Etwaige Unebenheiten des Untergrunds sind durch den fertigen Boden sichtbar. Der Untergrund muss hart, eben, sauber und trocken und frei von Schäden und für den Verwendungszweck geeignet sein. Soweit erforderlich, müssen alte Klebstoffreste und lose Spachtelmasse abgekratzt und entfernt werden. Stellen Sie sicher, dass der Untergrund eben und frei von chemischen Substanzen ist.

Verwenden Sie eine geeignete Spachtelmasse, um zu gewährleisten, dass keine Unebenheiten an der Oberfläche des fertigen Bodens sichtbar sind. Die Auswahl geeigneter Materialien, z. B. Ausgleichs- und Spachtelmasse sowie alle Zusatzprodukte, hängt allerdings von der Endanwendung des fertigen Bodenbelags ab und muss mit dem Händler der vorbereitenden Materialien und dem Bodenverleger abgestimmt werden

Alle eigenen Materialien, die für die Bodenvorbereitung eingesetzt werden, müssen entsprechend den vom Hersteller empfohlenen Anweisungen verwendet werden. In allen Fällen muss der Untergrund ausreichend trocken sein.



Wichtig:

Mit der Verlegung des Bodens darf erst begonnen werden, nachdem der Bodenverleger den Untergrund bzw. die Bedingungen geprüft und genehmigt hat.

DER FEUCHTIGKEITSGEHALT DES UNTERGRUNDS

- Unbeizter Zementestrich weniger als 2,0CM%
- Beizter Zementestrich weniger als 1,8CM%
- Unbeizter Anhydrit (Calciumsulfat) weniger als 0,5CM%
- Beizter Anhydrit (Calciumsulfat) weniger als 0,3CM%

Betonböden und Untergründe aus Stein müssen über eine effektive Dampfsperfolie (DPM) verfügen. Befolgen Sie die ausführlichen Anweisungen des Herstellers für die Anbringung einer DPM und die Verwendung von Spachtelmasse. Ein Überblick über empfohlene Hersteller und Lieferanten kann von der IVC Gruppe zur Verfügung gestellt werden.

TEMPERATURBEDINGUNGEN VOR, WÄHREND UND NACH DER VERLEGUNG:

Leoline[®]-Böden lassen sich am besten bei einer Raumtemperatur zwischen 18° C und 28°C sowie einer Bodentemperatur von über 15° C verlegen.

Bei der Verlegung in kälteren Bereichen als empfohlen, sind die Paneele schwieriger zu handhaben und weniger flexibel, während das Schneiden schwerer sein wird.

Bei der Verlegung in Bereichen, die wärmer sind als empfohlen, empfehlen wir, Rücksprache mit Ihrem lokalen Bodenverleger darüber zu halten, wie die geeigneten Verlegebedingungen geschaffen werden können.

Eine konstante Temperatur, die nicht mehr als 5° C pro Tag schwankt und nicht unter die notwendige Raumtemperatur von 18° C und die Bodentemperatur von 15° C fällt, soll 24 Stunden vor, während und 72 Stunden nach der Verlegung aufrechterhalten werden.



AKKLIMATISIERUNG

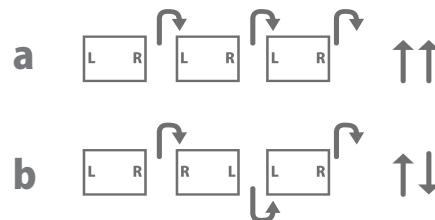
Leoline^{®t}-Böden müssen mindestens 24 Stunden vor der Verlegung oder bis das Produkt die Umgebungstemperatur erreicht hat in dem zu verlegenden Raum oder einem entsprechenden Bereich akklimatisiert werden. Auch in diesem Fall beträgt die Mindesttemperatur 18° C und die Höchsttemperatur 27° C.

Leoline^{®t} empfiehlt, dass das Schneiden 24 Stunden vor dem Verlegen erfolgen soll. Packen Sie den Leoline[®]-Boden aus und überprüfen Sie alle Paneele im Tageslicht auf etwaige Mängel oder Farbabweichungen.

Bei zwei Meter breiten Bodenbelägen sollen die Paneele locker aufgerollt und zur Akklimatisierung in aufrechter Position gelagert werden.

Paneele mit einer Breite von vier Metern müssen in der richtigen Länge zurecht geschnitten werden und zur Akklimatisierung flach hingelegt werden.

Beachten Sie beim Zuschneiden die Form und das Muster. Im Falle eines Holzdesigns und Fliesen empfiehlt Leoline[®], dass jedes Element in der gleichen Richtung verlegt wird (a). Bei einem Design mit einer einzigen Farbe oder Form empfiehlt Leoline[®], dass jedes Element um 180° gedreht wird (b). In Zweifelsfällen empfehlen wir Ihnen, Rücksprache mit Ihrem lokalen Bodenverleger zu halten.



FUSSBODENHEIZUNG

Leoline^{®t}-Böden können mit herkömmlichen, wasserbasierten Fußbodenheizungen verwendet werden, sofern eine niedrigere, konstante Raumtemperatur von 18° C während der Akklimatisierung, Verlegung und 72 Stunden nach der Verlegung herrscht.

Die Fußbodenheizung soll schrittweise in Abständen von 5° C erhöht werden, bis sie die Standardbetriebsbedingungen mit einer Höchsttemperatur von 27° C erreicht hat. Für die Eignung des Systems prüfen Sie bitte die Anweisungen des Herstellers.



Seien Sie vorsichtig beim Stapeln von Rollen. Herabfallende Rollen können Verletzungen und Schäden an der Umgebung verursachen, was zudem zu einer Beschädigung des Produkts führen kann.



FUSSBODENKÜHLUNG

Leoline® kann zudem auf Fußbodenkühlungen verlegt werden. Die Vorlauftemperatur des Kühlwassers darf jedoch nicht unter die Taupunkttemperatur gesenkt werden. Bei Temperaturen unter diesem Wert tritt Kondensation auf, was eine Beschädigung des Bodenbelags zur Folge hat. Thermostate im Raum dürfen niemals auf eine Temperatur eingestellt werden, die mehr als 5° C unter der Raumtemperatur liegt.

EMPFOHLENE KLEBSTOFFE

Leoline®-Böden sollen am besten mit lösungsmittelfreien Klebstoffen verlegt werden. IVC bietet Xtrafloor-Klebstoffe, die für eine effektive und effiziente Verlegung geeignet sind. Wenn Sie andere Klebstoffe verwenden möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit **Leoline®** oder Ihrem Händler auf, der Ihnen eine Liste mit geeigneten Produkten geben kann.

Bitte beachten Sie die Anweisungen von **Leoline®** für die Verklebung von Bodenbelägen.

VERLEGUNG AUS EINEM FÄRBEBAD

Wir empfehlen Ihnen, ausschließlich Material aus einem Färbebad zu verarbeiten, da wir eine hundertprozentige Übereinstimmung zwischen den verschiedenen Farben nicht gewährleisten können.

Die Rollen, die aus einem Färbebad ausgewählt wurden, sollten in aufsteigender Reihenfolge der Rollennummern verlegt werden, wobei die Verlegerichtung beachtet werden soll, wenn das Design dies erfordert.

VOLLVERKLEBT ODER LOSE VERLEGUNG

Wenn ein Raum oder ein Bereich kleiner als 12m² ist und keine beweglichen Möbelstücke (Esszimmer- oder Bürostühle) vorhanden sind und das Vinyl in einem Stück/Paneel verlegt werden kann, dann ist eine oder vollverklebte Verlegung frei wählbar.

Wenn ein Raum oder ein Bereich größer als 12m² ist oder bewegliche Möbelstücke (Esszimmer- oder Bürostühle) vorhanden sind, oder wenn das Vinyl nicht in einem Stück/Paneel verlegt werden kann, dann wird eine vollverklebte Verlegung empfohlen.

Recommended tools:

- Empfohlenes Werkzeug:
- Stift
- Klebstoff und Spachtelmasse
- Feuchtes Tuch
- Teppichmesser
- Hakenmesser
- Gerade Klingen
- Stahlschnur zum Schneiden von geraden Schnitten und/oder Rändern
- Roller von mindestens 35kg
- Kaltschweißkit



SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG, UNTER VERWENDUNG VON KLEBSTOFFEN

1. Legen Sie die Paneele in ihre Position, schneiden Sie die Kanten mit der Doppelschnittmethode und bringen Sie sie auf die richtige Größe.
2. Falten Sie die Hälfte des Paneels zurück, um den Untergrund für das Auftragen des Klebstoffs offenzulegen. Lesen Sie vor der Anwendung des Klebstoffs die Anweisungen des Herstellers. Tragen Sie die richtige Menge an Klebstoff, mit einem Zahnpachtel, gleichmäßig auf den Untergrund auf. Lassen Sie den Klebstoff nach dem Auftragen entsprechend den Anweisungen teilweise trocknen (offene Zeit), bis die Klebefestigkeit erreicht wird, bevor der Bodenbelag wieder angebracht wird.
3. Vermeiden Sie beim Verlegen des Bodenbelags Blasen, Zusammendrückungen und Spannungen. Überprüfen Sie, ob die Verbindungen dicht abgeschlossen sind. Versuchen Sie nicht, die Kanten zusammenzudrücken, andernfalls bildet sich eine Verformung. Diese Verformung ist ein Anzeichen dafür, dass die Paneele nicht richtig verlegt wurden.
4. Zur Entfernung von Blasen müssen Sie den Boden von innen nach außen ebnen. Machen Sie eine Rollbewegung, um den Klebstoff auszugleichen. Dies sollte vor dem vollständigen Trocknen des Klebstoffes erfolgen.
5. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 mit der zweiten Hälfte des Paneels.
6. Überprüfen Sie alle Verbindungen und wiederholen Sie die unter Punkt 3 beschriebene Rollbewegung.
7. Es wird empfohlen, den Rand zusammenzuschweißen.

SCHWEISSEN

Das Schweißen ist die einzige Möglichkeit, um geschlossene und dichte Ränder zu gewährleisten. **Leoline®** empfiehlt Kaltenschweißbänder von Werner Müller Kalt-schweißtechnik. Bitte lesen Sie vor der Anwendung die Anweisungen des Herstellers.

Beachten Sie die Anweisung für die Reinigung für **Leoline®**-Böden, die 72 Stunden nach der Verlegung erfolgen kann. Versuchen Sie in dieser Zeit einen Kontakt des Bodens mit Wasser zu vermeiden, da der Klebstoff noch nicht vollständig trocken ist.

SCHUTZ

Leoline® sollte 24 Stunden nach der Verlegung vor einer gelegentlichen Beanspruchung und 72 Stunden vor einer starken Beanspruchung geschützt werden, damit der Klebstoff sich bei einer konstanten Temperatur zwischen 18 - 27° C stabilisieren kann.

EXTERNE BEDINGUNGEN

Die Schaffung der richtigen externen Bedingungen trägt zum Schutz des Bodenbelags bei, was zu einer Einsparung von Zeit und Aufwand für die Reinigung und Pflege führt und die Lebensdauer verlängert. Der überwiegende Schmutz stammt von einer externen Quelle und gelangt durch Betreten nach innen. Wenn Schmutz an beweglichen Einrichtungsgegenständen hängenbleibt, wird der Bodenbelag nicht nur verschmutzt, sondern zudem in Form von Kratzern (leicht) beschädigt.

ERSTER KONTAKT MIT WASSER

Schützen Sie den Boden in den ersten 72 Stunden nach der Verlegung oder nachdem die Nähte geschweißt sind vor Kontakt mit Wasser. Danach ist der Klebstoff ausreichend wasserfest, sodass die Haftfestigkeit nicht beeinträchtigt wird.

EINGANGSMATTE

Eine geeignete Sauberlaufzone wird dringend empfohlen. Dadurch wird die Verschmutzung des Bodenbelags um nahezu 70% verringert. Eingangsmatten können, wenn sie ordnungsgemäß gepflegt werden, sämtliche abrasive und Fremdmaterialien effektiv aus dem Gehbereich entfernen und die Menge an Wasser verringern. **Leoline®** empfiehlt Eingangsmatten mit einer Länge, die mindestens zwei vollen Schritten entspricht. Wenn möglich soll verhindert werden, dass Schmutz den Boden erreicht. Ein geeignetes Schutzmattensystem wird verhindern, dass Schmutz und abrasive Materialien in das Gebäude gelangen, und erleichtert so die Pflege. Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen die Sauberlaufzone, damit sie optimal funktioniert. Verhindern Sie, dass Fasern von der Matte sich lösen oder am Schmutz haften bleiben. Entfernen Sie soweit wie möglich Sand und anhaftenden Schmutz wie Kaugummi mit einem Sprühmittel oder Kaugummi-Entferner. Tauschen Sie die Matte regelmäßig aus, um eine optimal funktionierende Sauberlaufzone zu gewährleisten.

Vermeiden Sie Matten mit einer Unterseite aus Gummi oder Latex, da diese Flecken verursachen.





Wichtig:

- Wischen Sie unverzüglich verschüttete Flüssigkeiten auf dem Vinyl-Boden auf, um das Risiko einer dauerhaften Verunreinigung zu vermeiden.
- Nasse Vinyl-Böden können rutschig sein.
- Wenn der Einsatz eines neutralen Reinigungsmittels notwendig ist, müssen Sie die Vorschriften und die Mischmengen des Herstellers beachten.
- Nach dem Reinigen muss der Boden innerhalb von 1 oder 2 Minuten trocken sein, d. h. dass kein restliches Wasser mit Reinigungsmittel und Schmutz auf dem Boden verbleiben darf.

REGELMÄSSIGE REINIGUNG

Täglichen Schmutz entfernen

- Fegen
- Trocken wischen
- Staubsaugen

Fleckentfernung

- Feuchtes Tuch
- Handpad

Feuchtreinigung

- Feuchtes Mikrofasertuch
- Herkömmliches Tuch
(so trocken wie möglich)

REINIGUNG BEI BEDARF

Wischen

- Feuchtreinigung
- Herkömmliches Wischen
(so trocken wie möglich)

XTRAFLOOR REINIGUNGS-/PFLEGEMITTEL

Unser Sortiment an Reinigungsprodukten ist speziell auf den Einsatz mit **Leoline®**-Böden abgestimmt. Unser Reinigungskonzentrat ist für die tägliche und wöchentliche Reinigung geeignet und kann für alle Reinigungsmethoden wie Feucht- oder Nasswischen, Schleifen, Sprühreinigung und Scheuerung verwendet werden

XTRAFLOOR-FLECKENTFERNER

Ein gebrauchsfertiges Reinigungsmittel für die Entfernung von ausgelaufenen Flüssigkeiten und anderen Ablagerungen. Xtrafloor bietet eine Reihe von Pflegeprodukten an, die für die Reinigung von **Leoline®**-Böden empfohlen werden. Produkte, die Seife oder ungeeignete Reinigungsmittel wie Spülmittel enthalten, können einen schwer zu entfernenden Film oder Rückstand auf der Oberfläche hinterlassen. Diese können das Aussehen des Bodens beeinträchtigen und rutschig sein. Xtrafloor-Pflegeprodukte werden sorgsam hergestellt, um die höchste Leistung zu bringen, wenn sie in Übereinstimmung mit den Anwendungen auf der Verpackung verwendet werden. Aufführliche Informationen über die regelmäßige Reinigung, mechanische und gelegentliche Pflege in einer kommerziellen Umgebung finden Sie in den „**Leoline®** Reinigungs- und Pflegeanweisungen“. can be consulted in the **‘Leoline® Cleaning and Maintenance Instructions’**.



Hinweist:

Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem **Leoline®**-Boden-Vertreter/-Händler auf, wenn Sie sich bei irgendeinem Teil der Verlege- und

Wichtige Garantiebestimmungen:

- Bei nahezu allen Bodenbelägen treten im Laufe der Zeit unter Einwirkung von UV-Licht Farbveränderungen auf. Vermeiden Sie dies, indem Sie Vorhänge oder Sonnenschutzmittel bei starker Sonneneinstrahlung verwenden.
- Vermeiden Sie Fußmatten mit einer Unterseite aus Gummi oder Latex, da diese Flecken verursachen. Gummi- und Latex-Laufrollen (wir empfehlen Laufrollen vom Typ 'W' gemäß der Norm EN 12529) oder Schutzkappen unter Möbelstücken können ebenfalls nicht verwendet werden.
- Schützen Sie den Boden vor Kratzern durch Möbelstücke, indem Sie frei bewegliche Laufrollen, Gleitstücke, Rollen oder Filzgleiter verwenden. Verwenden Sie Abdeckkappen unter schweren Möbelstücken oder Geräten, um ein Eindrücken zu verhindern.
- Im Falle einer losen Verlegung sind Beschädigungen des Vinyl-Bodens durch starke Überlastung oder Schiebetätigkeiten nicht in die Garantiebedingungen eingeschlossen.
- Zigaretten, Streichhölzer und andere heiße Gegenstände dürfen nicht in Kontakt mit dem Boden kommen, da dies zu einer dauerhaften Beschädigung führt.

Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Leoline®-Boden-Vertreter/Händler für die vollständigen Garantiebedingungen auf.

